

Fortsetzung

meine eigene Version von Kapitel 219

Von _abgemeldet_

Kapitel 2: Link

Er stand nun direkt vor ihr. Vielleicht drei Meter entfernt. Catherines Augen waren geweitet... Jetzt wo sie ihn persönlich sah konnte sie nicht glauben das dieser Junge ein krimineller sein konnte. Sie hatte ein Gespür für Menschen und dieses verriet ihr sie konnte ihn vertrauen. Auch der schwächliche Junge umarmte ihn stürmisch und fing an zu weinen.

Die junge Exorzistin trat näher heran und lief auf die Gruppe zu als Allen plötzlich das Weite suchte.

"Mist...!", sie wollte gerade losrennen als der langhaarige Exorzist Walker bereits eingeholt hatte und ihn zu Boden rang.

"Besser ich beobachte sie erstmal weiter...", dachte sich das Mädchen und verschwand im Schatten einer kleinen Gasse.

Sie beobachtete wie die drei sich etwas lautstark unterhielten, was jedoch nicht lange anhielt als plötzlich wieder neue Akuma erschienen.

Catherine schluckte und taumelte zurück. Das war zu viel für sie... das waren bestimmt ein Dutzend Level-3 Akuma... Sie schaute wieder auf die Gruppe Männer welche bereits dabei waren die Akuma zu töten. Sie war fasziniert wie einfach Walker und der andere Exorzist die Akuma erledigten. Sie schaute auf das riesige Schwert was Allen mit nur einen Arm schwang als wäre es aus Schaumstoff. Sie löste ihr Haarband und schlug die Hände zusammen.

"Ich bin auch ein Exorzist! Innocence.... Aktiviere di...", auf einmal verschwand ihr Ziel schon wieder... und mit ihm die Akuma.

"Moment mal... diese Akuma wollen diesen Walker ans Leder... Wie kann das sein wenn er doch angeblich auf der Seite des Grafen ist?", sie rannte aus der Gasse und sah noch wie die anderen Beiden hinter den Flüchtigen her rannten.

"Aber warum haben ihn dann zwei Noah aus dem Gefängnis befreit? Warum hat er diese Menschen ermordet? Warum flieht er?"

"Aktiviere dich... Copy Cat!", das rote Haarband begann zu leuchten.

"Dark Boots!", das leuchtende Band teilte sich in der Mitte und schlang sich um die Beine des Mädchens.

Als das Leuchten verglimmte trug Catherine ein paar schwarzer, kniehocher Stiefel, das war die Fähigkeit von ihrer Innocence, das Kopieren und Imitieren. Sie konnte ihre Innocence in jede beliebige Art von Equipmenttyp verwandeln. Jedoch gab es einige Voraussetzungen und Regeln zu beachten.

1. Catherine muss diese Innocence mindest einmal persönlich im Einsatz gesehen

haben.

2. Sie muss die Waffe berühren um auch das Gefühl beim Tragen zu kennen.

3. Sie darf keine Innocence ohne die Erlaubnis des dazugehörigen Exorzisten kopieren.

Jedoch sind ihre Imitationen keinesfalls eine exakte Nachbildung der eigentlichen Waffe, sie ist um einiges schwächer.

Catherine sprang in die Luft und auf das nächste Gebäude. Irgendwo musste dieser Junge ja hin sein. Von weiten konnte sie noch die schreiende Masse hören:

“Habt ihr das gesehen? Monster wüten in der Stadt!”, rief eine Frau aufgeregt.

“Ja, sie verfolgen einen Jungen im Clownskostüm... Aber, hier sind wir sicher er hat sich Richtung Hafen geflüchtet.”, meinte ein älterer Mann.

“Richtung Hafen?”, Catherine schaute sich um und konnte tatsächlich von weiten einen Fluss in nördlicher Richtung ausmachen.

Mit großen Schritten sprang sie von Gebäude zu Gebäude in Richtung Hafen.

“Walker-san!”, rief sie in der Hoffnung er würde ihr vielleicht antworten.

“Moment, er ist ein flüchtiger Krimineller... Als würde er rufen: “Ja, hier bin ich! Der Entlaufene den du suchst!””, sie machte auf einen Schornstein halt, da sie schon fast am Hafen war.

Weit und breit keine Spur von Walker oder den anderen vom Orden.

“Ich hab ihn schon wieder verloren!”, rief sie und lies den Kopf hängen.

“Ich bin wirklich zu nichts zu gebrauchen!”, sie sprang vom Schornstein und deaktivierte ihre Innocence.

Flatternd fiel das lange Band zu Boden. Seufzend band sie sich wieder die Haare hoch.

“Ich wusste ,dass ich nicht für diese Mission geeignet bin...”, sie lehnte ihre Stirn gegen die kalte Wand eines Gebäudes.

“Was mache ich jetzt?! Ich kann nicht mit leeren Händen zu Lenalee-san zurück...”.

“Huh... dich kenne ich ja noch gar nicht...”, eine Männerstimme holte sie aus ihren Gedanken.

Sie schaute nach oben und sah einen großen Mann mit langen blonden Haaren und zwei Punkten auf der Stirn.

“Ein CROW..?”, flüsterte Catherine.

“Nach deiner Uniform gehend bist du Exorzistin? Wie lautet dein Name? Und was machst du hier?”, er hatte einen ziemlich strengen Ton an sich was das junge Mädchen nicht gerade nett fand.

“Mein Name ist Catherine Briggs... Und ich bin hier um den flüchtigen Kriminellen Allen Walker unschädlich zu machen.”, das Mädchen schaute aufgeregt hin und her.

“Catherine Briggs... merkwürdig der Orden hat nie etwas über einen weiteren Exorzisten erwähnt...”, der Mann rieb sich das Kinn als er plötzlich Catherine am Arm packte.

“Moment... du sollst Walker unschädlich machen?!”, schrie er ihr ins Gesicht.

“...J..Ja, ein direkter Befehl von Inspektor Rouvelier-san...”, stammelte sie.

Er vergrub seine andere Hand in sein Gesicht und flüsterte unverständliche Worte.

“komischer Typ”

“Mitkommen!”, er zog die Exorzistin hinter sich her.

“Wa ...was?”.

“Ich weiß wo Walker sich aufhält... von nun an arbeiten wir zusammen was ihn betrifft. Ich bin Walkers Beobachter... welcher ihn aus der ferne bewachen soll. Howard Link, ist mein Name.”, er klang sehr kühl und ernst und schleifte das Mädchen auf eine Brücke nahe des Hafens.

"Ich habe geschworen das hier mit in mein Totenbett zu nehmen, ohne es jemanden zu erzählen!", Catherine erkannte die Stimme.

"Der langhaarige Exorzist...", flüsterte sie mehr zu sich selbst.

"Sein Name ist Yuu Kanda.", meinte Link monoton.

"Kanda...".

"Du hast ihn uns gegeben! Dieser letzte Moment mit Alma gehören mir und ganz alleine mir! Das ist der Beweis das wir Beide frei sind!".

Einige Zeit herrschte Stille...

"Du heulst jetzt auch?!", wieder war es Kanda der sprach.

Die Braunhaarige hörte wie etwas zu Boden fiel.

"Die Wunde die ich ihn mit Mugen zugefügt habe!".

"Tut es weh, Allen? Lass es mich mal ansehen!", rief der andere junge Mann.

Catherine wollte gerade über die Brüstung der Brücke springen als Link sie zurückhielt und mit ihr im Schlepptau in Richtung Hafen rannte.

"Warten Sie! Link-san!", das Mädchen war das hin und her rennen Leid.

Augenblicklich blieb Link stehen und schaute das Mädchen scharf an. Diese fühlte sich nun ganze fünfzig Zentimeter kleiner und schaute ihn an.

"Walker-san könnte verletzt sein! Warum sind wir weggerannt? Das wäre die Gelegenheit gewesen ihn lebend zu verhaften!", rief sie.

Doch Link lächelte nur und sagte:

"Lebend hat er für den Orden keinen Nutzen...".